

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat III, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für 2009

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Kulturausschuss	29.04.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Kulturausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2009 zur Kenntnis.

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 1		Kommunikation und Begegnung fördern Begründung : Die Stadtbücherei-Hauptstelle durch die Sanierung als Ort für alle Bevölkerungsschichten etablieren
KU 3		Qualitätsvolles Angebot sichern Begründung: Bei der rasanten Medienentwicklung besonders im elektronischen Bereich auf Qualität und Zugangsmöglichkeit für alle Bürger/innen achten

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Das Jahr 2009 wurde durch die Sanierungsmaßnahme in der Hauptstelle entscheidend geprägt. Mit einem Finanzvolumen von 1,9 Millionen € wurde das 1966 errichtete Haus nicht nur baulich verändert (z.B. Verlagerung der Treppe zum Obergeschoss, neuer Teppichboden) und energetisch auf den aktuellen Stand gebracht (Brandschutz, Beleuchtung im EG), sondern auch den Kund/innenbedürfnissen Rechnung getragen. Die Ergebnisse des Zukunftsworkshops aus dem Jahr 2006 konnten realisiert werden: „Kapitel 12“ ein eigener Bereich für die Jugendlichen ab 12 Jahre, laute und leise Zonen z.B. durch den abgetrennten Zeitungslesebereich, übersichtlichere Medienpräsentationen durch klar strukturierte Regalaufstellung, Spezialmöbel für CDs und DVDs.

Gerade weil die Hauptstelle während des Umbaus von Januar bis Juli geschlossen blieb, war es wichtig, Präsenz zu zeigen. Es gab eine eingeschränkte Büchereinsatzung im Ausleihcontainer direkt vor dem Gebäude in der Poststraße, daneben stand der Literaturcafé-Container mit den Zeitungen und Zeitschriften, der Bücherbus verlängerte an zwei Haltepunkten seine Aufenthaltszeiten, in der Zweigstelle im Emmertsgrund wurden 3 Internet-PCs installiert, ein Telefonservice für alle Kund/innenanfragen wurde eingerichtet und durch die Büchereihomepage konnte man sich über die Baufortschritte informieren.

Sobald Bereiche im Büchereigebäude fertiggestellt waren, wurden sie wieder für das Publikum freigegeben: Anfang Mai öffnete das Literaturcafé in renovierten Räumen, am 16. Juni stand für die Leserinnen und Leser das sanierte Obergeschoss zur Verfügung, einen Monat später (am 15. Juli) konnte dann die gesamte Bücherei wieder genutzt werden. Die restlichen Bauarbeiten fanden außerhalb der Publikumsfläche statt und endeten im August. Am 20. Oktober wurde die renovierte Hauptstelle offiziell eingeweiht.

Eine besondere Herausforderung für das Stadtbüchereiteam war die Rücknahme der 120.000 entliehenen Medien, die vor Umbaubeginn von vielen Heidelbergerinnen und Heidelbergern entliehen und während der Sanierungszeit in Privatbibliotheken gehütet wurden. Innerhalb von vier Wochen kamen alle ausgeliehenen Bücher, CDs, CDROMs und Hörbücher zurück und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewältigten diese Herkulesaufgabe mit einem Höchstmaß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität unter provisorischen Bedingungen.

Diese „Sanierung der besonderen Art“ wurde durch den beigefügten Artikel in der bibliothekarischen Fachzeitschrift (Buch und Bibliothek) auch bundesweit bekannt.

Weitere wichtige Ereignisse:

Neues virtuelles Angebot „e-Ausleihe“ auf der Bücherei-Homepage

Seit März können rund 6.000 virtuelle Medien (CDs, Hörbücher, Zeitungen, Zeitschriften, Videos und Bücher zu Sachthemen) per Download auf den heimischen PC geladen werden; ein Daten-Rechte-Management sorgt dafür, dass die Inhalte nur im Rahmen der vereinbarten Lizenzmodelle genutzt werden können; die Rückgabe erfolgt automatisch.

Hilde Domin 100. Geburtstag

Am 27. Juli wurde der 100. Geburtstag der großen Heidelberger Lyrikerin mit einem Festakt im frisch renovierten Hilde-Domin-Saal begangen.

Eine Veranstaltungsreihe widmete sich dem „1. Buch“ jetzt berühmter Autorinnen (z.B. Katja Lange-Müller), die Literatur des Gastlandes der Buchmesse China vermittelte die in Berlin lebende chinesische Autorin Luo Lingyuan, besondere Erlebnisse waren die Lesungen mit Sasa Stanisic im Bürgerhaus Emmertsgrund und mit Brigitte Kronauer in der Hauptstelle, auch die beliebte „Lesezeit“ mit Schauspieler/innen des Heidelberger Theaters wurde fortgesetzt. Wegen der großen Nachfrage gab es nach 2007 auch wieder ein „Literarisches Adventsrätsel“ auf der Bücherei-Homepage, dieses Mal wurde man nach dem Öffnen der 24 Türchen nach einem Märchen gefragt. Aus den 1.200 Antwortmails wurden 24 Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt, die in einer öffentlichen Präsentation am 21.01.2010 ihr Buchgeschenk erhielten.

Auch die Kooperation mit der Willibald-Kramm-Preis-Stiftung wurde mit Ausstellungen bekannter Künstler fortgesetzt. Schüler/innen und Erwachsene lernten in rund 75 Führungen die sanierte Bücherei besser kennen.

2009 – Statistische Ergebnisse

Wegen der baubedingten Schließung der Hauptstelle von Januar – Juli lassen sich die statistischen Ergebnisse aus 2009 nur schlecht mit denen des Jahres 2008 vergleichen.

Die Rekordausleihzahl von 2008 mit 1.323.593 entliehenen Medien konnte nicht erreicht werden, aber trotzdem kann sich das Ausleihergebnis von rund 865.000 Medien sehen lassen. Denn obwohl die Hauptstelle ein halbes Jahr geschlossen war, beträgt der Ausleihrückgang nicht 50%, sondern nur rund 35%.

Zu diesem guten Ergebnis hat besonders der Bücherbus beigetragen. Denn zum 1. Mal übertraf er mit 116.153 Entleihungen die Schallgrenze von 100.000 Ausleihen, das bedeutet gegenüber 2008 eine Steigerung von 19%. Die Ausleihen verteilen sich wie folgt auf die Stadtteile:

Altstadt: 6.052 Entleihungen; Handschuhsheim: 30.158 Entleihungen; Kirchheim: 16.692

Entleihungen; Neuenheim: 6.155 Entleihungen; Pfaffengrund: 4.469 Entleihungen; Rohrbach:

7.270 Entleihungen; Schlierbach: 5.145 Entleihungen; Wieblingen: 16.472 Entleihungen;

Ziegelhausen: 19.291 Entleihungen.

Leider hat sich dieser positive Trend des Bücherbusses nicht auf die Zweigstelle im Bürgerhaus Emmertsgrund übertragen, dort gingen die Nutzungszahlen wieder leicht – um 1,5% - auf 28.506 Ausleihen zurück. Wegen der im April beginnenden Sanierung des Saals im Bürgerhaus muss die Bücherei voraussichtlich für zwei Jahre ausziehen. Da die Suche nach einem festen Übergangsquartier leider erfolglos war, wird zurzeit intensiv an einer Übergangslösung durch Bücherbushaltestellen gearbeitet, um den Bewohnerinnen und Bewohnern des Emmertsgrunds auch weiterhin den direkten Zugang zu Büchern und anderen Medien zu ermöglichen. Zwei zusätzliche Bücherbushaltestellen (eine nahe der Grundschule Emmertsgrund, eine im Zentrum) soll es bald auf dem Emmertsgrund geben.

Resümee:

Durch die Sanierung der Hauptstelle wurde ein wichtiger Schritt zur Zukunftsfähigkeit der Stadtbücherei getan. Für die kommenden Jahre muss allerdings auch die weitere Entwicklung der Zweigstellen (Bücherbus, Zweigstelle im Emmertsgrund) neben der aufmerksamen Beobachtung der rasanten Entwicklung des elektronischen Medienangebotes im Mittelpunkt stehen.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Presstext zur Sanierung der Stadtbücherei in BuB H.1, 2010